

Protokoll der 125. Sitzung der Medienkommission

Die Sitzung fand am Montag, dem 25.01.2021, von 15:00 bis 17:00 Uhr als DFNConf-Videokonferenz statt.

Mitglieder und Stellv. Mitglieder der Kommission:

Frau Prof. Petras (Vorsitzende der Kommission), Frau Fanselow, Herr Fenner, Herr Dr. Gehne, Herr Jochmann, Herr Dr. Leder, Herr Dr. Morgenstern, Herr Prof. Pinkwart, Frau Schlebbe, Herr Sombrutzki, Frau Dr. Schaumburg, Herr Wassermann, Herr Zelt

ständige Teilnehmende:

Herr Dreyer, Frau Mäder, Herr Pirr (ab TOP 4)

Gäste:

Frau Dr. Helmers (Protokoll)

entschuldigt:

Herr Prof. Degkwitz

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Protokollbestätigung der 124. Sitzung
- 3 Infrastruktur für Jupyter Notebooks an der HU
- 4 Beratung der CIP/WAP-Anträge
- 5 Aktuelles aus CMS und UB
- 6 Verschiedenes

1 Bestätigung der Tagesordnung

Die TO wird einstimmig bestätigt.

2 Protokollbestätigung der 124. Sitzung

Das Protokoll der 124. Sitzung wird einstimmig bestätigt.

3 Infrastruktur für Jupyter Notebooks an der HU

Diskussion zu einem Begleitschreiben an die Universitätsleitung zum Brief von Hochschullehrern. Herr Dreyer gibt eine Einführung zum Thema.

Diskussion:

- Nutzen für den Einsatz in Lehre, Forschung, Studium
- finanzieller und personeller Bedarf und Skalierung analog zur Nachfrage
- Szenario zum Aufbau eines zentralen Jupyter Notebook Angebots

Es wurde einstimmig beschlossen, die Initiative der Hochschullehrer mit einem begleitenden Schreiben zu unterstützen:

Die Medienkommission empfiehlt der Universitätsleitung ausdrücklich, die zentrale Infrastruktur JupyterHubs an der Humboldt-Universität zu implementieren. Für Lehre und Forschung gibt es vielfältigste Anwendungsmöglichkeiten der Infrastruktur. Insbesondere Forschende in Fächern ohne starke dezentrale IT-Infrastrukturen und Studierende mit Anforderungen an Computing-Ressourcen können von der zentralen Infrastruktur profitieren. Jupyter Notebooks sind zu einer wichtigen Ressource für Daten- und Programmieranwendungen geworden, so dass ihr Einsatz insbes. in interdisziplinären Bereichen (Bsp. Data Literacy, Digital Humanities) ubiquitär geworden ist.

Dem CMS sollten Mittel zum Aufbau einer Testumgebung für Jupyter Notebooks zur Verfügung gestellt werden. Für einen angemessenen Einsatz und Implementierung durch das CMS, die über eine zunächst einzurichtende Testumgebung hinausgehen, sind dann zusätzliche Personal- und Sachmittel dringend erforderlich. Die Medienkommission bittet die Universitätsleitung, das CMS mit den entsprechenden Mitteln auszustatten.

4 Beratung der CIP/WAP-Anträge.

Grundsätzliches:

Die Bereitstellung der Mittel aus dem Haushalt ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erfolgt. Es wird davon ausgegangen, dass 350 T EUR zur Verfügung stehen.

Im KSBF-CIP-Antrag wurde eine Ausstattung mit dezentralen Leihgeräten beantragt. Die Ausleihe sollte grundsätzlich vorzugsweise zentral erfolgen. Es wurde festgelegt, im Zusammenhang mit dem Beschluss über die Verwendung von Restmitteln bei der nächsten Sitzung eine Förderung der zentralen Hardwareausleihe am CMS zu behandeln, ferner ggf. Fördermöglichkeiten für die Realisierung von Jupyter Notebooks.

- Zu den Anträgen wurden folgende Beschlüsse gefasst:
- CIP-Antrag SLF: befürwortet mit 50 T EUR
- WAP-Antrag Physik: befürwortet mit 37,4 T EUR
- CIP-Antrag Informatik: befürwortet mit 85,5 T EUR (bei Haushaltsmittelkürzung 65 T EUR)
- CIP-Antrag Biologie: 14 Tage Aufschub zur Klärung offener Fragen
- CIP-Antrag Geographie: befürwortet mit 41 T EUR
- CIP-Antrag KSBF, Dekanat: nicht befürwortet
- CIP-Antrag Sozialwissenschaften: befürwortet mit 61,9 T EUR

Zum CIP-Antrag Biologie wurden zwei Pflichtbedingungen einstimmig festgelegt: Aufgrund der Pandemielage werden den Antragstellern zwei weitere Wochen Frist zum Nachreichen der fehlenden DV-Konzeption gewährt. Ferner muss bis dahin eine passende Raumkonzeption vorliegen. Sofern der Antrag dann hinsichtlich DV- und Raumkonzeption den Kriterien für eine Förderung entspricht, kann er mit 35,2 T EUR gefördert werden - unter der Voraussetzung, dass ausreichend Mittel im Haushalt verfügbar sind.

5 Aktuelles aus CMS und UB

UB, Frau Mäder berichtet:

- Die Bibliotheken verstärken die Online-Services
- Einführung von SAP ist angelaufen.

CMS, Herr Dreyer und Herr Pirr berichten:

- Der Aufbau der Humboldt Digitale Lehr und Lernlandschaft HDL3 geht voran. HDL3 umfasst Videomanagement in Moodle (OpenCast), BigBlueButton als Videokonferenzsystem und Matrix/Element als Kommunikationsplattform.
- HDL3 Konzept wurde dem GPR vorgestellt und eine Duldung des Pilotbetriebs beantragt.

6 Verschiedenes

Fragen und Diskussionen zu den Themen

- Praxisaspekte bei der SAP-Einführung,
- Stand der Vertragsverhandlungen mit Zoom zwecks Verlängerung sowie Klärung von Datenschutzrechtlichen Fragen und Duldung durch die Datenschutzbeauftragten,
- Telefoneinwahlmöglichkeiten für BigBlueButton,

- Stand und Lösungsmöglichkeiten für teils technisch problembehaftete Raumanzeigetafeln,
- Stand beim Thema neue Mitarbeiterausweise mit erweiterten Funktionen (2-Faktor-Authentifizierung)
- Möglichkeiten eines OpenSlide-Angebots

Für die nächste Sitzung soll ein Termin Anfang März gefunden werden. Der Termin wird per E-Mail bekanntgegeben.